

Staatsanzeiger für



das Land Lippe

Erscheint regelmäßig

am Mittwoch und Sonnabend.

N^o 4

Mittwoch, den 16. Januar

1924

Inhalt Namensänderung. S. 17. — Konsularsache. S. 17. — Verlegung der Geschäftsräume der Landesgetreidestelle, Geschäftsabteilung, von Brake nach Detmold. S. 17. — Verbot der Herstellung und des Vertriebs der Wochenchrift „Der Reichswart“. S. 17. — Abnahme der Rechnungen der Landes-Witwen- und Waisentasse für 1920 und 1921. S. 17. — Wiederbesetzung einer Lehrerstelle in Wöbbel. S. 18. — Hinweis in den Schulen am 19. Januar auf den Todestag Hoffmanns von Fallersleben. S. 18. — Fußwegeinzahlung in Stammen. S. 19. — Januarrente für Lehrerbienstwohnungen. S. 20.

Reichsrichtzahl: 1110 Milliarden. (Stichtag: 14. 1.).

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß der am 30. August 1893 in Bega geborene Telegraphenarbeiter Friedrich Reßing in Bochum künftighin den Familiennamen „R ä s s i n g“ führt.

Detmold, den 12. Januar 1924.
Nr. 366. Lippisches Landespräsidium

Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amtes ist die costarizensishe konsularische Vertretung für Lippe dem Konsulat von Costa Rica in Hannover zugewiesen worden.

Der Konsul von Costa Rica in Hannover, Otto Steinvorth, ist nach Erteilung des Reichsexequats auch für den Freistaat Lippe anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 12. Januar 1924.
Nr. 399. Lippisches Landespräsidium

Die Geschäftsräume der Landesgetreidestelle, Geschäftsabteilung, werden mit sofortiger Wirkung von Schloß Brake nach Detmold (Pavillon 7 am Schloßplatz bei der Verwaltungsabteilung) verlegt.

Detmold, den 14. Januar 1924.
Lippisches Landespräsidium

Auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten vom 26. September 1923 verbiete ich Herstellung und Vertrieb der Wochenchrift „Der Reichswart“ für die Zeit vom 23. Dezember 1923 bis 13. Januar 1924, da sie in der Beilage zu Nr. 49 „Die Wahrheit über den Novembermord in München“ unwahre Nachrichten über die Reichswehr verbreitet, die geeignet sind, ihr Ansehen in der Öffentlichkeit herabzuwürdigen.

Das Verbot gilt auch für jede Zeitung, die als Ersatz für die verbotene neu herausgegeben oder ihren Beziehern zugestellt wird.

Berlin, den 22. Dezember 1923.
Nr. 1550.12.13 Der Chef der Heeresleitung
L I I I I. gez. v. Seeckt

Wird hiermit veröffentlicht.

Detmold, den 14. Januar 1924.
Lippische Regierung

Nr. P. 2732/23. Der Landespolizeidirektor

Die Rechnungen der Landes-Witwen- und Waisentasse für die Jahre 1920 und 1921 sollen am
Dienstag, den 22. Januar d. J.,
nachmittags 4 Uhr

im Sitzungssaal 2 (Zimmer Nr. 45) des Regierungsgebäudes abgenommen werden.

Gemäß § 20 der Verordnung vom 11. Juli 1829 wird dies hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Detmold, den 12. Januar 1924.

I Nr. 1288/23. Vippische Regierung

In nächster Zeit ist eine Lehrerstelle in Wöbbel zu besetzen.

Bewerbungen sind bis zum 1. Februar 1924 durch Vermittlung des zuständigen Kreisschulrats hier einzureichen.

Detmold, den 14. Januar 1924.

Nr. 181. Vippische Oberschulbehörde

Am 19. Januar d. J. jährt sich zum fünfzigsten Male der Todestag Hoffmanns von Fallersleben. Dieser vaterländische Dichter steht dem Deutschen Volke als Verfasser des Deutsch-Landsliedes, unserer jetzigen Nationalhymne, besonders nahe. In sämtlichen Schulen des Landes ist deshalb am 19. Januar in geeigneter Weise auf den Todestag Hoffmanns von Fallersleben und seinen Lebensgang hinzuweisen.

Detmold, den 16. Januar 1924.

Nr. 239. Vippische Oberschulbehörde

Der am 25. Oktober 1923 gegen den Arbeiter Wilhelm Spamer aus Röbelsheim erlassene Suchvermerk ist erledigt.

Detmold, den 12. Januar 1924.

P. L. 731/23. Der Amtsanwalt

Der am 25. Oktober 1923 gegen den Knecht Heinrich Struwe aus Bielefeld erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 10. Januar 1924.

P. L. 852/23. Der Amtsanwalt

Steckbrief gegen die Ehefrau des Kaufmanns August Grupe, Johanne geb. Hunger aus Lage, geb. am 29. Juni 1898 in Dresden. Wegen Diebstahls. Nachricht zu P. L. 231/22.

Bemgo, den 7. Januar 1924.

Der Amtsanwalt

Zugelaufen in Ehrsen eine deutsche Schäferhündin. Eigentümer muß sich bis 17. Januar 1924 bei uns melden, andernfalls er-

folgt Versteigerung am 18. Januar 1924 in Ehrsen auf dem Hofe Nr. 9.

Schötmär, den 8. Januar 1924.

Nr. 87. Vippisches Verwaltungsamt

Ernst Bädere in Bitterbeck Nr. 30 hat das Amt als Trichinenschauer wieder übernommen und ist zur Ausübung dieser Tätigkeit befugt.

Blomberg, den 4. Januar 1924.

Nr. 10. Vippisches Verwaltungsamt

Unter dem Klauenvieh des Landwirts August Wesemann in Großenmarpe Nr. 34 ist die Maul- und Klauenfeuche ausgebrochen.

Aber das Gehöft ist die Sperre verhängt.

Unter dem Klauenviehbestande des Landwirts Hue in Großenmarpe ist die Maul- und Klauenfeuche ausgebrochen.

Aber das Gehöft ist die Sperre verhängt.

Blomberg, den 9. Januar 1924.

Nr. 110. Vippisches Verwaltungsamt

Unter dem Viehbestande des Landwirts August Meyer in Sollenhof Nr. 5 (Gemeinde Sillentrup) ist der Ausbruch der Maul- und Klauenfeuche freistierärztlich festgestellt.

Den Sperrbezirk bilden die Gehöfte des Landwirts Meyer in Sollenhof und des Landwirts Rosenbaum in Krubberg. Der Beobachtungsbezirk besteht aus den Orten Krubberg, Sillentrup, Dörentrup, bis zur Landeschauffee Bemgo-Barntrup-Göttentrup und dem unteren Teil von Schwellentrup.

Brake i. L., den 8. Januar 1924.

Nr. 148. Vippisches Verwaltungsamt

Anstelle des bisherigen Standesbeamten Fricke ist der Schuhmachermeister Wilhelm Seelmeier in Brake als Standesbeamter mit Genehmigung der Regierung angestellt und verpflichtet.

Brake i. L., den 8. Januar 1924.

Nr. 199. Vippisches Verwaltungsamt

Hier ist der Antrag gestellt, den durch die sogenannte Straußgrund über die Grundstücke des Uhlenbock, Schnitzgerhans, Krüger, Grohn und Brinkbock in Stemmern führenden öffentlichen Fußweg einzuziehen und gegen weitere Benützung zu sperren. Dem Antrage wird stattgegeben werden, wenn nicht binnen 2 Wochen begründeter Einspruch hiergegen erhoben wird.

Brake i. L., den 11. Januar 1924.
Nr. 272. Rippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Schweinebestande des Kohlenhändlers Frische hier ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Lemgo, den 4. Januar 1924.
Die Polizeiverwaltung

In unser Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 149 „Gustav Bettmer“ in Detmold eingetragen, daß dem Fräulein Ely Bernhard in Detmold Procura erteilt ist.

Detmold, den 22. Dezember 1923.
Rippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 75 „August Budde u. Co., G. m. b. H.“ in Detmold, eingetragen: Der Kaufmann Rudolf Kalkreuter ist als Geschäftsführer abberufen. Der Kaufmann August Budde ist nunmehr alleiniger Geschäftsführer.

Detmold, den 4. Januar 1924.
Rippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 41 „Heinr. Hoever“ in Detmold eingetragen: Der bisherige Gesellschafter Hans Hoever ist ausgetreten. Fräulein Clara Hoever und Fräulein Maria Hoever sind als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten. Jede von ihnen ist allein zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma befugt.

Detmold, den 5. Januar 1924.
Rippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 261 „Detmolder Refswerte August Fricke“ in Detmold eingetragen: Die Firma ist erloschen.

Detmold, den 7. Januar 1924.
Rippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 220 „Heinrich und Ida Lälwes“ in Detmold eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Detmold, den 8. Januar 1924.

Rippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 343 „Controller, Kommanditgesellschaft“ in Detmold, eingetragen: Die Procura des Ernst Kaiser ist erloschen.

Detmold, den 8. Januar 1924.

Rippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 312 „Rippisches Matratzen Werk, Hermann Schnittger“ in Detmold eingetragen, daß die Firma erloschen ist.

Die im Handels-Register Abteilung B unter Nr. 68 eingetragene Firma: „Rippisches Matratzen-Werk, Hermann Schnittger, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Detmold besteht weiter.

Detmold, den 10. Januar 1924.

Rippisches Amtsgericht I

In das Genossenschaftsregister ist heute bei der unter Nr. 12 eingetragenen Genossenschaft „Rippische Obst- und Gemüsebaugenossenschaft m. b. H. in Lemgo“

eingetragen worden:

Die Haftsumme beträgt 1 Goldmark.

Das Statut ist nach Maßgabe der Niederschrift der Generalversammlung vom 23. Oktober 1923 geändert worden.

Lemgo, den 9. Januar 1924.

Rippisches Amtsgericht I

In das Handelsregister B ist heute bei der unter Nr. 27 eingetragenen Firma:

„Stollenwerk & Röder G. m. b. H. in Köln, Zweigniederlassung in Lößbrunn“

eingetragen worden:

Die dem Diplomingenieur Paul Krebs in Detmold erteilte Procura ist erloschen.

Lemgo, den 11. Januar 1924.

Rippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register B ist zu der unter Nr. 26 eingetragenen Firma: „Baubedarf-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Bad Salzungen folgendes eingetragen: Die Firma ist erloschen. Die Vertretungsbefugnis des Liquidators Rantisch ist beendet.

Bad Salzungen, den 28. Dezember 1923.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist zu der unter Nr. 59 eingetragenen Firma: „Eisa, Export-, Import- u. Rohstoffverwertungsgesellschaft m. b. H.“ in Bad Salzungen eingetragen: Die Gesellschaft ist durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 27. Dezember 1923 aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Bad Salzungen, den 5. Januar 1924.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handelsregister A ist unter Nr. 166 die Firma Wilhelmine Gronemeyer mit dem Sitz in Lage und als deren alleiniger Inhaber Frau Wilhelmine Gronemeyer in Lage eingetragen und zugleich vermerkt, daß dem Kaufmann Ernst Gronemeyer in Lage Procura erteilt ist.

Geschäftszweig: Manufakturwarengeschäft.

Lage, den 9. Januar 1924.

Das Amtsgericht

In das Handelsregister A ist bei der unter Nr. 100 eingetragenen offenen Handelsgesellschaft Adolf Stübbe, Bankgeschäft, in Blomberg

vermerkt, daß in Hannover eine Zweigniederlassung errichtet ist.

Blomberg, den 5. Januar 1924.

Lippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register Abteilung A ist heute unter Nr. 29 bei der Firma „J. Bornheim Sohn, Leopoldshöhe“, eingetragen worden:

Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Derlinghausen, den 28. Dezember 1923

Das Amtsgericht

Die unter dem Rindviehbestande

1. des Landwirts Meier, Freismissen,
2. des Landwirts Jürges, Maspe Nr. 4,
3. des Landwirts Ehler, Herrentrup,

ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Die Sperre ist aufgehoben.

Blomberg, den 10. Januar 1924.

Nr. 8964/94/77/31. Lippisches Verwaltungsamt

Nach der Verordnung des Landespräsidiums vom 31. Dezember 1923 sind die Zuschläge für Instandsetzungs- und Verwaltungskosten zu der Grundmiete für den Monat Januar d. J. um 50 v. H. erhöht. Die gesetzliche Friedensmiete beträgt demnach 15 Prozent. Für die den Lehrern zur Verfügung gestellten Dienstwohnungen werden ebenfalls 15 Prozent der festgesetzten Friedensmiete für den Monat Januar angerechnet. Die Landkasse verrechnet die Beträge.

Detmold, den 12. Januar 1924.

Nr. 222.

Lippische Oberschulbehörde